

Ingo Scharmacher

Datum

Anfrage an die Stadtverordnetenversammlung am 25.03.2015

Berücksichtigung der Thematik E-Mobilität im Rahmen Umgestaltung des Verkehrsknotens Hauptbahnhof Cottbus

Geschäftsbereich/Fachbereich
Stadtentwicklung und Bauen/ Grün-
und Verkehrsflächen
Karl-Marx-Straße 67
03044 Cottbus

Sehr geehrter Herr Scharmacher,

Zeichen Ihres Schreibens

ich bedanke mich für Ihre Anfrage an die Stadtverordnetenversammlung und möchte sie Ihnen nachfolgend beantworten:

Sprechzeiten
Nach Vereinbarung

Im Planungsprozess wurde selbstverständlich auch die Thematik Elektromobilität sehr umfangreich berücksichtigt.

Ansprechpartner/-in
Hr. Hauzenberger /Fr. Kehler

Im Bereich der Fahrradabstellanlage (südlich des Hauptbahnhofes) besteht zukünftig die Möglichkeit die Infrastruktur für E-Mobilität nachzurüsten.

Zimmer
4.095

Weiterhin ist auf der Nordseite des Bahnhofes (Ausgang Personentunnel) eine geschützte Abstellanlage für Fahrräder vorgesehen, die ebenfalls mit Ladestationen ausgestattet werden kann.

Mein Zeichen
ke/66.2.1

Im Rahmen der Planung des neuen P+R-Parkplatzes auf der Westseite wurden perspektivisch Standorte von Ladestationen berücksichtigt. Diese Stellplätze können später mit geringem Aufwand mit jeweils einer Ladestation und der notwendigen Energiezufuhr ausgestattet werden.

Telefon
0355 612-4626

Unser Projektpartner Cottbusverkehr plant bereits im Rahmen der Realisierung des zukünftigen ÖPNV Terminals eine Haltestelle mit einer Ladestation für E-Busse auszustatten.

Fax
0355 612-4603

Somit wurden die Voraussetzungen für eine nachhaltige Infrastruktur im Planungsprozess geschaffen, einzig das Problem des zukünftigen Betreibers dieser Ladestationen blieb bisher ungelöst, da die Stadt Cottbus nicht selbst als Betreiber auftreten wird.

E-Mail
tiefbauamt@cottbus.de

Unter Einbeziehung von Experten, wie beispielsweise dem Leiter des Forschungsprojektes „e-SolCar“, Herrn Prof. Schwarz von der BTU Cottbus – Senftenberg hat sich die Stadt Cottbus intensiv zu Beispielprojekten und Marktperspektiven beraten lassen. Weiterhin gibt es erste Initiativen zwischen Unternehmen, der BTU Cottbus – Senftenberg und der Stadt Cottbus zu Energiemanagementsystemen. Im Ergebnis wurde festgestellt, dass es zukünftig einen Anstieg der E-Mobilität geben wird, jedoch ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt die private Nachfrage in Cottbus noch zu gering.

Stadtverwaltung Cottbus
Neumarkt 5
03046 Cottbus

Konto der Stadtkasse
Sparkasse Spree-Neiße

IBAN:
DE06 1805 0000 3302 0000 21
BIC: WELADED1CBN

www.cottbus.de

Zu den Fördermöglichkeiten möchte ich Ihnen mitteilen, dass die bisherige Förderrichtlinie Elektromobilität des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) zum 31.12.2014 ausgelaufen ist. Die Themen Nachhaltigkeit und Klimagerechtigkeit sind in allen aktuellen Förderrichtlinien sehr stark verankert, aber eine neue gesonderte Förderrichtlinie für E-Mobilität ist im Land Brandenburg derzeit nicht bekannt.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

Marietta Tzschoppe
Beigeordnete für Bauwesen

Anlage
Übersichtsplan